

IQ NETZWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN

Stand: Juni 2021

In Schleswig-Holstein haben rund 15,3 Prozent aller Einwohner*innen eine Migrationsgeschichte, das heißt ca. 443.700 von insgesamt 2,9 Mio. Menschen. Vor diesem Hintergrund bestehen die wichtigsten Aufgaben des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein darin, Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationsgeschichte zu schaffen und zu verbessern. Dies erfolgt durch Beratungen zum Arbeitsrecht und zur Anerkennung von im Ausland erworbener Berufsabschlüsse sowie durch Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen und Stärkung migrantischer Selbstorganisationen. Weiterhin bietet das Netzwerk Schulungen für Arbeitsmarktakteur*innen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung an.

18 PROJEKTE IM IQ NETZWERK SCHLESWIG-HOLSTEIN



Anerkennungs- und
Qualifizierungsberatung **5 Teilprojekte**
Faire Integration **1 Teilprojekt**



Qualifizierungsmaßnahmen im
Kontext des Anerkennungsgesetzes
8 Teilprojekte



Interkulturelle Kompetenzentwicklung
der zentralen Arbeitsmarktakteure
3 Teilprojekte



Regionale Fachkräftenetzwerke –
Einwanderung
1 Teilprojekt

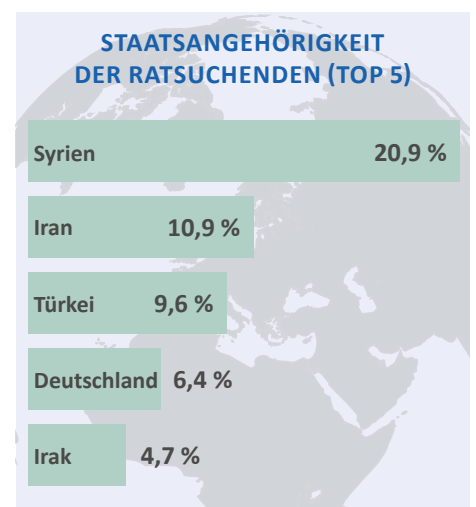
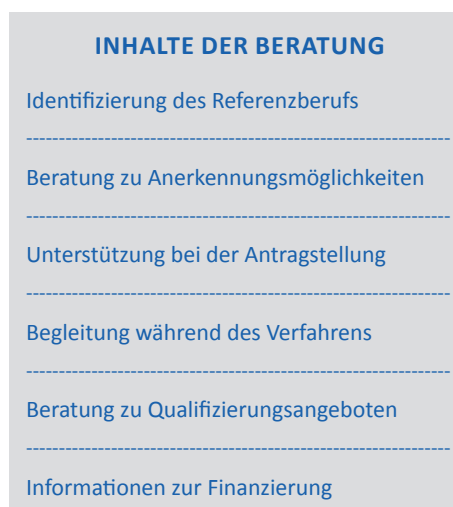
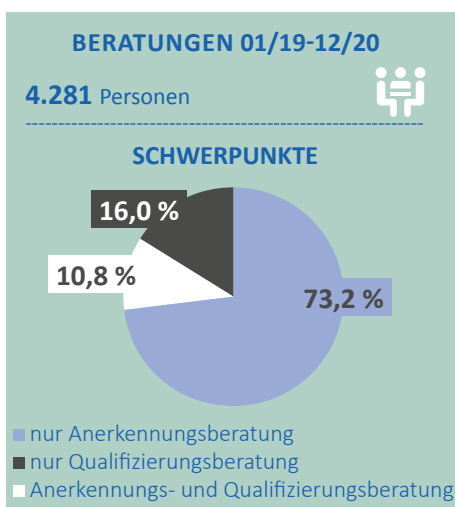


ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG

Beratung für Ratsuchende mit ausländischen Qualifikationen



Die erfahrenen und kompetenten Kolleg*innen in den Beratungsstellen (auch mobile Beratung) des IQ Netzwerks beraten, begleiten und unterstützen auch während der Pandemie Ratsuchende mit ausländischen Berufsqualifikationen auf ihrem Weg in und durch die Anerkennungsverfahren, die Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen und in Einzelfällen bis hin zur qualifikationsadäquaten Beschäftigung. Insgesamt fünf Anlaufstellen des Förderprogramms IQ beraten in Schleswig-Holstein Personen mit ausländischen Abschlüssen zur Anerkennung ihrer Qualifikationen und zum Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt. Dort erhielten zwischen Januar 2019 und Dezember 2020 insgesamt 4.281 Personen Unterstützung, zum Beispiel indem ihnen konkrete Anerkennungs- bzw. Qualifizierungs- oder auch Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden. Zusätzlich wurden 321 Personen im Rahmen von 16 Gruppenberatungsangeboten sowie 330 Personen ohne Beruf beraten.



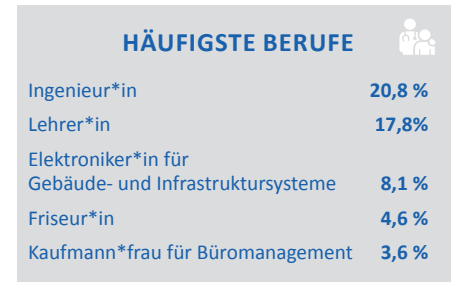
Ein weiteres Angebot in IQ ist das Projekt „**Faire Integration**“ zur Beratung und Unterstützung von Geflüchteten und Drittstaatsangehörigen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Im gleichen Zeitraum wurden in Schleswig-Holstein in diesem Projekt 1.064 Personen beraten, weitere 268 Personen in 13 Gruppenveranstaltungen informiert und es gab 85 Verweisberatungen.

QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN IM KONTEXT DES ANERKENNUNGSGESETZES



Passgenaue Maßnahmen für den qualifikationsadäquaten Berufseinstieg

Die Projekte in diesem Bereich des Förderprogramms IQ bieten Qualifizierungen für Personen mit einer teilweisen Gleichwertigkeit Ihrer Abschlüsse. Sie unterstützen Personen bei einer Weiterqualifizierung bzw. zeigen den Weg zu einer bildungsadäquaten Beschäftigung auf. Solche Qualifizierungen sind beispielsweise Brückenmaßnahmen oder Anpassungsqualifizierungen. In Schleswig-Holstein sind bis Dezember 2020 83 Qualifizierungsmaßnahmen mit insgesamt 229 Personen gestartet, davon acht Maßnahmen in Kursform und 75 als individuelle Qualifizierung.



INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG



Angebote für Arbeitsmarktakteur*innen und Migrantische Selbstorganisationen

Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein bietet Beratungen, Schulungen und Veranstaltungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung für Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsakteur*innen an. Hinzu kommen regionale Angebote für das Empowerment migrantischer Selbstorganisationen. Von Januar 2019 bis Dezember 2020 nahmen aus der Gruppe der Arbeitsmarktakteur*innen 905 Personen an 78 Schulungen teil. Zudem wurden 12 Veranstaltungen mit 447 Teilnehmenden durchgeführt und 106 Personen wurden mehrheitlich zum Thema migrantische Selbstorganisation (72 %) beraten.

Für die Wirtschaftsakteur*innen wurden 1 Veranstaltung mit 41 Personen und 10 Schulungen mit 118 Personen durchgeführt. In diese Zielgruppe wurden 14 Personen beraten.



BERATUNGSAGENTUR FACHKRÄFTEEINWANDERUNG



Vernetzung der Akteur*innen und Angebote für Unternehmen

Das IQ Projekt unterstützt und berät Wirtschaftsakteur*innen und Arbeitgebende in Schleswig-Holstein bei der Rekrutierung von Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern. So soll ein Netzwerk der Akteur*innen der Fachkräfteeinwanderung entstehen, welches auch die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen der Fachkräfteinitiative bündelt. Das Projekt ist auch Lotse für Unternehmen bei Fragen der Fachkräftegewinnung, d. h. Informationen zur Verfügung stellen und als Vermittler zwischen Unternehmen und dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit fungieren. Von Juli bis Dezember 2020 wurden 148 Personen durch 3 Veranstaltungen und 73 Beratungen erreicht.

WEITERE NETZWERKE DES „FLÜCHTLINGSRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.“ (Träger des IQ Netzwerk Schleswig-Holstein)

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein koordiniert Netzwerke wie „Mehr Land in Sicht!“ (IvAF) und „Alle an Bord!“. Das landesgeförderte „Alle an Bord!“ wurde ergänzend zu „Mehr Land in Sicht!“ eingerichtet. Beide Netzwerke bieten Beratungen, Schulungen oder Coaching zur bildungs- und arbeitsmarktlichen Integration für Geflüchtete, unabhängig vom Aufenthaltsstatus, an.

www.mehrlandinsicht-sh.de

www.allleanbord-sh.de

www.frsh.de

Sie wollen mehr wissen?

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.

IQ Netzwerk Schleswig-Holstein

Sophienblatt 82-86

24114 Kiel

www.iq-netzwerk-sh.de

Ansprechpartnerin:

Farzaneh Vagdy-Voß

Tel. + 49 (431) 20509524

iq-koordination@frsh.de

Informationen und aktuelle Zahlen auf Bundesebene finden Sie auch unter:

www.netzwerk-iq.de

Quellen: Alle Zahlen zu den Leistungen des Förderprogramms IQ stammen aus eigenen Erhebungen aus allen geförderten Projekten des Programms. Die Daten werden von der IQ Fachstelle Beratung & Qualifizierung / f-bb gGmbH und MUT IQ / ebb GmbH erhoben. Die Erhebungen wurden vom 01.01.2019 bis 31.12.2020 mit den Stichtagen 15.01.2021 (f-bb) und 12.01.2021 (ebb) durchgeführt. Bei der Interpretation der Zahlen sind die Herausforderungen der Corona-Pandemie und die in diesem Kontext ergriffenen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen zu beachten. Angaben zur Einwohnerzahl und Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte daran stammen von: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/L/landLeute/zahlenFakten/bevoelkerung.html> (Zugriff: 27.07.2020; 09:59)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

